

Neunter Jahresbericht

über

die städtische Realschule I. Ordnung zu Borna.

I.

Chronik.

Zur Ergänzung der letzten Jahreschronik ist nachzutragen, dass bei dem Schlussaktus des Schuljahres 1880/81 wiederum eine Anzahl von Schülern, die sich während des ganzen Jahres durch rühmlichen Fleiss und sittliches Wohlverhalten ausgezeichnet hatten, vom Lehrer-Kollegium Bücherprämien bez. Belobigungszeugnisse zuerkannt erhielt. Prämien, zu denen die Kollaturbehörde die erforderlichen Mittel gütigst verwilligt hatte, empfangen folgende elf Schüler: in Obersekunda Fischer, Klotzsch, Kresse; in Untersekunda Schweingel, Stichel, Volkmann; in Tertia Teichmann und Taubert; in Quarta Bode, Sachse, Schulze. Durch Belobigungszeugnisse wurden ausgezeichnet: die Obersekundaner Zehlert, Nönnig; der Untersekundaner Wirthgen; die Tertianer Kampe, Römer, Wolf; die Quartaner Kretzschmar, Krause; der Sextaner Fiedler.

Die Aufnahmeprüfungen fanden am 25. und 26. April statt. Am ersten Tage wurde mit den für den Eintritt in die oberen Klassen angemeldeten, am folgenden mit den übrigen Schülern die gesetzlich geordnete Prüfung abgehalten:

Dem Beginn des Unterrichts im neuen Schuljahr am 27. April ging wie gewöhnlich eine gemeinschaftliche Morgenandacht voraus. Nach Schluss derselben wies der Direktor den an unsere Schule berufenen bisherigen Assistenten der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden Herrn Bullmer als ständigen Realschullehrer in sein Amt feierlich ein. Über seinen Lebensgang giebt Herr Bullmer folgende Mitteilungen:

„Ich, Joh. Heinrich Bullmer, geboren am 4. August 1858 zu Brühl bei Würzburg in Bayern, erhielt den ersten öffentlichen Unterricht in der Volksschule meines Geburtsortes. Von meinem 11. Jahre an besuchte ich die Lateinschule zu Neustadt a. A., nach deren Absolvierung das Gymnasium zu Ansbach. Michaelis 1875 trat ich in das Kgl. Hauptseminar zu Grimma ein, um mich zum Lehrer auszubilden. Nachdem ich Ostern 1878 die Reifeprüfung an dieser Anstalt bestanden hatte, war ich bis Ostern 1880 in Cainsdorf b. Zwickau als Hilfs-Lehrer thätig. Im Sommer 1879 nahm ich an dem an der Kgl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden stattfindenden Cursus zur Ausbildung von Turnlehrern teil und unterwarf mich sodann dem Fachexamen. Ostern 1880 wurde ich vom Hohen Kgl. Ministerium des Cultus

und öffentlichen Unterrichts als Assistent an die Kgl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden berufen. Kurz vor Weihnachten desselben Jahres legte ich das Wahlfähigkeitsexamen ab und wurde Ostern 1881 als ständiger Lehrer an hiesiger Realschule I. Ordnung angestellt.“

Da der 23. April, der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert, noch in die Osterferien fiel, konnte die Feier dieses Festes in der Realschule nur nachträglich stattfinden. Am 30. April früh 8 Uhr wurde deshalb ein Aktus abgehalten, den der Schülerchor mit dem Gesang des *salvum fac regem* von R. Müller eröffnete. Nach dem Gebete folgte dann das Lied „Dem Vaterlande“, für Männerchor komponiert von Abt. Darauf hielt Oberlehrer Schöne die Festrede. Derselbe legte den Schülern zunächst die Wichtigkeit des Geburtstages Seiner Majestät des Königs mit warmen Worten ans Herz; dann aber verbreitete er sich in einem populärwissenschaftlichen Vortrag über die physische Natur des Sonnenkörpers und sprach über die auf demselben stattfindenden Erscheinungen, deren Erklärung nach dem heutigen Stande der Wissenschaft, sowie über deren Einfluss auf die Erde. — Zum Schluss wurde die Sachsenhymne vom Sängerkhor vorgetragen.

Am 8. Juli wurde der Schulspaziergang und zwar in diesem Jahr wiederum wie in dem vorhergegangenen in drei Abteilungen unternommen. Die erste Abteilung, aus den Schülern der drei obersten Klassen bestehend, machte unter Führung des Direktors, der Oberlehrer Vater und Schöne sowie des Cand. Pietsch eine zweitägige Tour über Chemnitz und Erdmannsdorf und von da durch das Zschopauthal nach Wolkenstein, dann weiter nach Marienberg, wo das Nachtquartier genommen wurde. Von hier erfolgte der Rückweg über Zöplitz, Bockau, Rauenstein, Hohenfichte, Augustsburg und Erdmannsdorf. — Die Untersekundaner, Tertianer und Quartaner wurden von den Oberlehrern Teichmann, Dr. Wenck, Liebe und Bullmer geführt. Das Reiseziel dieser Abteilung war Penig, das auf dem Weg über Narsdorf, Weichsburg und Rochsburg erreicht wurde. — Die Schüler der beiden untersten Klassen geleiteten die Oberlehrer Bitsch, Wienhold, Schunack, Ploss und Klitzsch nach dem Rochlitzerberg. — Ohne Unfall und erfreut über die herrliche Natur langten alle Abteilungen wieder in Borna an.

Die Sommerferien begannen diesmal am 16. Juli und endeten am 13. August.

Bereits vor den Ferien war Oberlehrer Schunack vom Kgl. Kultusministerium zum Direktor der neuorganisierten Volksschule in Grossschönau designiert worden. Mit Genehmigung des Stadtrates zu Borna legte darum derselbe am 27. August seine hiesige Stelle nieder, in der er seit dem 5. Februar 1876 segensreich gewirkt hatte, um mit dem 1. September sein neues Amt zu übernehmen. Dem treuen Lehrer, dem lieben Kollegen und biedern Freund bewahrt die Schule ein dankbares, liebevolles Andenken.

Die durch den Weggang des Direktor Schunack hier vakant gewordene Oberlehrerstelle übertrug mit Genehmigung des Kgl. Kultusministeriums die Kollaturbehörde dem seit dem 4. Oktober 1880 an unserer Schule als Probelehrer angestellten Kandidaten des höh. Schulamtes Heinrich Gustav Adolph Klitzsch.

Am 2. September wurde der übliche Aktus abgehalten, um die Gedächtnisfeier des Sedantages in hergebrachter Weise zu begehen. Zur Eröffnung sangen die Schüler den Neander-schen Choral „Lobe den Herrn“; hierauf sprach Oberlehrer Vater das Gebet, sodann folgte der Vortrag des Liedes von Schaab „Herr, der du in deiner ewigen etc.“ und auf dieses die Festrede des Oberlehrer Vater, in welcher derselbe zuerst nachwies, mit welchem Rechte der deutsch-französische Krieg 1870/71 zu den gewaltigsten aller Kämpfe zu zählen ist. Nach einem kurzen Überblick über den Verlauf des Krieges wurden von dem Festredner die Schlachten, welche den Erfolgen bei Sedan vorangingen, und besonders das heisse Ringen der vereinigten

deutschen Armeen bei Sedan ausführlicher geschildert. Den Schluss bildete die Mahnung, den 2. September zu feiern, nicht nur als ein Fest des Sieges über den alten Erbfeind Deutschlands, sondern auch als den Gedenktag an die grosse Zeit der Wiedererhebung Deutschlands zu altem Ruhm und Glanze. Das Mendelssohnsche Lied „Durch tiefe Nacht ein Brausen zieht“ schloss die Schulfeyer.

Zufolge Ministerialverordnung wurde im September eine ausserordentliche Reifeprüfung abgehalten, zu welcher der Oberprimaner Ludwig Zulassung erhalten hatte. Nachdem seine schriftlichen Prüfungsarbeiten befriedigend ausgefallen waren, fand am 19. September unter Vorsitz des Direktors, der von der höchsten Schulbehörde zum Königlichen Kommissar für diese Prüfung ernannt worden war, das mündliche Examen statt. Auf Grund desselben konnte Ludwig das Reifezeugnis (litt. IIb; mor. II) erhalten. — [Seit Mich. hat Ludwig die Landesuniversität bezogen und widmet sich daselbst zunächst dem Studium der Naturwissenschaften.]

Vom 5. bis 12. September wurde in allen Klassen die schriftliche Michaelisprüfung abgehalten, und dann am 23. September mit einem Aktus das Sommersemester in gewohnter Weise geschlossen.

Das Schulfest, am 15. November, wurde auch in diesem Jahre unter sehr zahlreicher Beteiligung von Gönnern und Freunden unserer Anstalt gefeiert. Dieselben zeigten lebhaftes Interesse für die musikalischen Leistungen der Schüler und ihre dramatische Aufführung des Gryphius'schen Lustspieles Peter Squenz, das für die scenische Darstellung der Schüler besonders bearbeitet worden war. Viele Freunde der Schule wohnten dem Fest bis zum Schluss bei, um auch dem Schülerball mit seinem scherzhaften Kotillon zuzusehen.

In den Tagen am 5. bis 13. Februar fertigten 12 Oberprimaner die schriftlichen Arbeiten für die diesjährige Oster-Reifeprüfung. Es waren den Examinanden folgende Aufgaben gestellt worden:

- 1., für den deutschen Aufsatz: „Die höfische Lyrik in der ersten Blüteperiode unserer Poesie.“
- 2.—4., für die drei fremden Sprachen wurden Exercitia gefertigt.
- 5., für Elementarmathematik: 1. Eine zu 5% verzinste Anleihe von 3000000 Mark soll in 30 Jahren getilgt werden, indem alle 3 Jahre eine bestimmte Summe, worin die Zinsen inbegriffen sind, gezahlt wird. Wie gross ist diese Summe? —
2. Aufzulösen $\frac{1}{x} + \frac{1}{y} = \frac{1}{a} + \frac{1}{b}$
 $x^2 + y^2 = a^2 + b^2$.
3. Aufzulösen $x^3 + a = 0$.
- 6., für analytische Geometrie: 1. Durch den Brennpunkt einer Parabel, deren Parameter bekannt ist, sei eine zweite Parabel von grösserem Parameter so gelegt, dass die beiden Achsen in derselben Geraden und nach derselben Richtung liegen. Wie gross ist der Parameter der zweiten Parabel, wenn die zwischen den beiden Kurven liegende Fläche durch die im Brennpunkt der ersten errichtete Ordinate halbiert wird? — 2. Es ist der geometrische Ort für den Schnittpunkt der Höhen eines Dreiecks zu bestimmen, welches auf einer gegebenen Grundlinie $2a$ steht, wenn ausserdem noch die dazugehörige Höhe h gegeben ist.
- 7., für Physik: Ein Körper gleitet $2''$ lang auf einem 30° gegen die Horizontale geneigten ebenen Damme herab und fällt sodann aus einer Höhe vom 20 m auf die Strasse. Nach welcher Zeit und in welchem Abstand vom Hause erreicht der Körper den Erdboden, mit welcher Geschwindigkeit und in welcher Richtung schlägt er auf, wenn der Reibungskoeffizient zu 0,3 angenommen und Luftwiderstand vernachlässigt wird?

Das mündliche Maturitätsexamen, für welches durch Verordnung des Königl. Kultusministeriums der Direktor zum Königl. Kommissar ernannt war, fand am 11. März im Beisein

der Mitglieder der Realschul-Kommission statt. Den acht Examinanden, die zur Prüfung zugelassen werden durften, konnte das Reifezeugnis zuerkannt werden. Für die wissenschaftlichen Leistungen erhielten Kröber und Hofmann II, Harzendorf und Lungwitz IIb, Brauer und Schöbel IIIa, Müller und Rein III; das sittliche Verhalten wurde bei Harzendorf, Kröber, Lungwitz, Rein und Hofmann mit I, bei Müller mit Ib, bei Brauer mit IIa und endlich bei Schöbel mit II censiert.

Vom 1. bis 6. März wurden in den Klassen Unterprima bis Sexta die schriftlichen Arbeiten für das Osterexamen angefertigt.

Am 22. März veranstaltete die Schule zur Feier des Geburtstages des deutschen Kaisers einen Aktus. Die Festrede, welcher Gesänge vorausgingen und folgten, hielt diesmal Oberlehrer Ploss.

Die Abendmahlsfeier fand in diesem Jahre am 16. September und am 7. März statt. Der erste Religionslehrer der Schule, Oberlehrer Vater, hielt beidemal am Abend vor der Feier des heiligen Mahles eine vorbereitende Andacht. Für die besondere Güte, welche die Herren Geistlichen bei Gelegenheit der Abendmahlsfeier der Schule bewiesen haben, sei es gestattet, denselben auch an dieser Stelle aufrichtig zu danken.

Zum Schluss dieser Jahreschronik ist endlich noch zu berichten, dass am 25. Juli des verflossenen Jahres ein treuer, hochherziger Freund unserer Realschule, Herr Stadtrat Theodor Hofmann, aus dem Leben geschieden ist. Von der wahrhaft wohlwollenden Gesinnung, die er in seinem Leben stets unserer Schule bethätigt, hat er in dem kurz vor seinem Tode errichteten Testamente den sprechendsten Beweis dadurch gegeben, dass er in Gemeinschaft mit seiner edlen Gattin für die Realschule eine grossartige Stiftung gegründet hat. Mit dem Gefühle des tiefempfundenen Dankes gegen den Entschlafenen und seine Gattin bringt der Berichterstatter die Stiftungsurkunde hier zur allgemeinen Kenntniss.

Wir, ich Wilhelm Theodor Hofmann und ich, Agnes Ida Hofmann geb. Rathslieben, bestimmen gemeinschaftlich das Folgende:

Nach dem Tode des Zuletztsterbenden sind durch dessen Erben aus unserem gemeinschaftlichen Nachlasse bar auszuzahlen

6000 M. (Sechstausend Reichsmark)

an die Stadtgemeinde Borna, jedoch unter nachstehenden Bedingungen:

I.

Das Kapital ist abgesondert von dem übrigen Stadtvermögen durch den Stadtrat, unter Mitwirkung eines von diesem zu bestellenden Rechnungsführers, ganz nach denselben Grundsätzen, wie die bereits bestehenden Stipendienfonds zu verwalten und führt die Bezeichnung

Hofmann-Rathsliebenschες Stipendium.

II.

Die jährlichen Nutzungen der 6000 M. sollen dazu verwendet werden, je vier bedürftigen, fleissigen und gut beanlagten Söhnen Bornaischer Bürger und in Ermangelung solcher Auswärtiger, mit jedesmaliger Bevorzugung jedoch unserer Verwandten vor den übrigen Bewerbern, welche der hiesigen Realschule, oder falls diese letztere künftig einmal in ein Gymnasium umgewandelt werden sollte, diesem letzteren als Zöglinge angehören, einen Beitrag zu den Kosten ihres Studiums darzubieten.

Der freien Entschliessung des Stadtrates und der Stadtverordneten zu Borna stellen wir anheim, ob die Stipendien im Falle besonderer Bedürftigkeit und Würdigkeit eines Bewerbers statt auf ein auf mehrere Jahre vergeben werden sollen.

III.

Sollte die Bornaer Realschule oder das daraus sich etwa entwickelnde Gymnasium jemals zu bestehen aufhören, so sollen die jährlichen Nutzungen des Kapitals an je 2 Söhne Bornaischer Bürger und in Ermangelung solcher auch Auswärtiger, mit steter Bevorzugung jedoch der darum sich etwa bewerbenden Verwandten von Einem von uns vor den übrigen Bewerbern, welche an der Landesuniversität ihre Studien machen und

als fleissige, streng sittliche und gut beanlagte Jünglinge bekannt sind, auf ein oder auch auf mehrere Jahre vergeben werden.

Dies ist unser letzter Wille, dem wir irgend etwas Weiteres nicht hinzuzufügen haben etc.
Borna, den 6. Juni 1881.

Wilhelm Theodor Hofmann
Agnes Ida Hofmann geb. Rathleben.

II.

Sammlungen und Lehrapparate.

I. Die Lehrerbibliothek.

Mit dem Ausdruck des ehrfurchtsvollsten Dankes ist zuerst anzuführen, dass das Königliche Kultusministerium zur Vermehrung der Realschulbibliothek schenkte:

von Witzleben, Die Entstehung der constitutionellen Verfassung des Königreichs Sachsen. Leipzig. 1881. Haberkorn, Die Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen vom 4. September 1831 sonst und jetzt. Bericht über den Stand der dem Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts unterstellten Unterrichts- und Erziehungsanstalten. Erhebungen vom 1. Dec. 1880.

Ferner erhielt die Bibliothek folgende Schenkungen: Von Alb. Scheuerlens Verlag in Heilbronn 3 Exempl. von W. Müller, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte; von der Hahnschen Buchhandlung in Hannover Leunis, Schulnaturgeschichte II. u. III. Teil. (Neueste Auflage); von B. G. Teubner in Leipzig I., Deutsches Lesebuch für Realschulen. Herausgegeben von Lehrern der Realschule I. O. in Döbeln. Erster Teil. 2., Verlags-Katalog. Erster Nachtrag 1875—1881; von der Heinr. Schumannschen Buchhandlung hier 1 Liechtenstern & Lange, Schulatlas. Neueste Auflage. Für diese Zuwendungen spricht der Berichterstatter Namens der Schule den verbindlichsten Dank aus.

Angekauft wurden im verflossenen Jahre aus den etatmässigen Mitteln: Amelangk, Dinters Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts. Bornhak, Lexikon der allgemeinen Litteratur. Brosien, Lexikon der deutschen Geschichte. Hermann, Lexikon der allgemeinen Weltgeschichte. Oertel, Geschichtsparagraphen. Petermann, Geschichte des Königreichs Sachsen. Weber, Register zu Webers Weltgeschichte XIII.—XV. (Schluss-) Band. Wolf, Pantheon des klassischen Altertums. Lief. 2—26. Hottinger, Orbis pictus. Seemannskunsthistor. Bilderbogen. Zweites Supplement, Lief. 1—3. Düntzer, Lessings Leben. Mann, Wörterbuch der deutschen Sprache. Simrock, die deutschen Sprichwörter. Andree, Handatlas. (Schluss.) Gampe, Erzgebirge und Voigtland. Bilder aus Brehms Tierleben. 1. Abteil. Böckmann, Lehrbuch der unorganischen Chemie. Chemie der Baumaterialien. Geologische Specialkarte des Königreichs Sachsen. Section Lausigk. Hallier, Flora von Deutschland III, IV. Band und Lief. 18—24. Lommel, Lexikon der Physik und Meteorologie. Naumann, Anfangsgründe der Krystallographie. Derselbe, Elemente der theor. Krystallographie. Boedeker, Lives of the Poets by Johnson, I. Gräser, Révolution d'Angleterre par Guizot, I. Kreyssig, Trois siècles de la littérature française. Littré, Dictionnaire de la langue française. Supplément. Lotheisen, Geschichte der französischen Litteratur im XVII. Jahrhundert. Band I u. II. Petri, History of England by Hume. Prosateurs français. Publiés par Velhagen & Klasing. Liv. 11—17. Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken. — Centralorgan f. d. Interessen des Realschulwesens IX. Jahrg. Pädagog. Archiv, XXIII. Jahrg. Henze, Illustrierter Anzeiger für 1881. Hermes, Zeichenvorlagen, 5 Hefte.

II. Die Schülerbibliothek.

Bowitsch, Vom Donaustrande. Grube, Kulturgeschichtliche Bilder. Hottinger, Orbis pictus. Ignaz, Mathias Corvinus. Jelem, Seume. Ein Lebensbild. Jordan, Die

Irrfahrten des Odysseus. Knauer, Deutschlands und Österreichs Reptilien. 2 Bdd. Derselbe, Fremdländische Amphibien und Reptilien. Kobanyi, Bärwolf, die älteste deutsche Heldensage. Lutzmayer, Zur Geschichte der Kulturpflanzen. Mehliß, Unser deutsches Land und Volk. Meyer, Poetisches Vaterlandsbuch. Niedergesäss, Landschafts- und Sittenbilder. 3 Abteilungen. Nover, Nordisch-germanische Götter- und Heldensagen. Pape, Hannibals Triumph. Derselbe, Hannibals Ende. Wägner, Deutsche Heldensagen.

Die übrigen Sammlungen

wurden durch Ankauf folgender Gegenstände vermehrt:

1., ein Satz Bechergläser. 2., fünf U-Röhren. 3., ein Extraktionsapparat. 4., Glaswolle zum Filtrieren. 5., ein Heber mit Ansaugrohr. 6., div. Kochflaschen. 7., fünfzehn Kugelhöhren. 8., div. Pulvergläser mit Griffstopfen. 9., hundert Reagenzylinder. 10., div. Reagierkelche. 11., sieben Retorten. 12., div. Röhren. 13., etwas Platindraht. 14., ein Schwefelkohlenstoffprisma. 15., ein Interferenzprisma. 16., eine Interferenzröhre mit Schlauch. 17., ein Siebenschläfer.

Zur Vermehrung der Sammlungen schenkten:

- 1., Der Untersekundaner Giebelhausen ein Stück Marienglas.
- 2., Der Tertianer Schulze einen Bussard.
- 3., Der Quartaner Heilmann einen Ziegenmelker.
- 4., Der Quartaner Heppner einen Seeigel (Fossil).
- 5., Der Quintaner Pils ein Wiesel.

III.

Lehrverfassung.

Übersicht über den von Ostern 1881 bis Ostern 1882 erteilten Unterricht.

Oberprima.

Ordinarius: der Direktor.

- Religion: 2 St. Kirchengeschichte II. Teil nach Hagenbach, Leitfaden § 55—68. Oberl. Vater.
- Deutsch. 3 St. Lektüre: Göthes Egmont und ausgewählte Stücke aus Lessings Dramaturgie. — Litteraturgeschichte: Wiederholung des früheren Pensums und darauf Fortsetzung der deutschen Nationallitteratur vom 16. Jahrhundert bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts. — Besprechung der deutschen Arbeiten und im Anschluss daran Erörterung verschiedener Kapitel aus der Logik und Stilistik, sowie Übungen im Disponieren. Oberl. Schmidt.
- Lateinisch. 3 St. Gelesen wurde im Sommer: Cicero, Orat. in Catil. I, II, III (IV cursorisch), im Winter, Vergil, Aenëis II, 1—450. Repetition sämtlicher behandelte Kapitel der Syntax, Oratio obliqua. Wöchentliche Skripta oder Extemporalia aus Ostermann für Tertia und Spiess für Tertia. Dr. Wenck.
- Französisch. 4 St. a., Grammatik: Repetition der Syntax. Wöchentliche Extemporalia (1 St.) Der Direktor. b., Litteraturgeschichte: Das achtzehnte und neunzehnte Jahrhundert; das siebzehnte wiederholt. c., Lektüre: Molière, Les Précieuses Ridicules; Guizot, Histoire de la Révolution d'Angleterre, Buch I und II. d., Aufsätze; freie Vorträge. Oberl. Teichmann.
- Englisch. 4 St. a., Grammatik: Wiederholung der Syntax. Wöchentliche Skripta und Extemporalia. Freie Aufsätze und Vorträge mit Besprechung derselben. b., Litteratur

- geschichte: Das siebzehnte und achtzehnte Jahrhundert und das Wichtigste aus dem neunzehnten. c., Lektüre: Shakespeare, *Midsummer Night's Dream*; Johnson, *Lives of the Poets* (Cowley). Ausserdem im Anschluss an die Lit.-Gesch. einige Stücke aus Herrig. Oberl. Teichmann.
- Geographie. 2 St. a) Physikalische Geographie und in den letzten Monaten Repetition des Gesamtgebiets der Geographie (1 St.) Oberl. Wienhold. b) Mathematische Geographie nebst Elementen der Astronomie. (1 St.) Oberl. Schöne.
- Geschichte. 2 St. Geschichte vom Ausgang des 13. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts mit Rücksicht auf Kultur und Kunst. Oberl. Schmidt.
- Naturbeschreibung. 1 St. Im Sommer: Das Wichtigste aus der Physiologie der Tiere und Pflanzen, geographische Verbreitung derselben. — Im Winter: Geognosie und Geologie in gedrängter Darstellung. Oberl. Bitsch.
- Physik. 2 St. Fortsetzung der Mechanik der festen Körper. Mathematische Behandlung der Wellenlehre und der Optik. Oberl. Schöne.
- Chemie. 2 St. Kurzer Abriss der organischen Chemie. Oberl. Bitsch.
- Algebra. 2 St. Gleichungen dritten und vierten Grades. Kombinationslehre und binomischer Satz. Oberl. Schöne.
- Geometrie. 2 St. Analytische Geometrie. Oberl. Liebe.
- Zeichnen. 2 St. Bestimmung der Schlagschatten von Punkten, Linien, Flächen. Schatten und Beleuchtung von Prisma, Cylinder, Pyramide, Kegel, Kugel. Figuren in perspektivischer Lage. Oberl. Liebe.

Unterprima.

Ordinarius: Oberl. Schmidt.

- Religion. 2 St. Kirchengeschichte I. Teil nach Hagenbach, Leitfaden § 45—57. Oberl. Vater.
- Deutsch. 3 St. Lektüre: Luthers Sendschreiben an die Ratsherrn aller Städte deutschen Landes, dass sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen; eine grössere Anzahl Oden von Klopstock und einige Legenden Herders. Ausserdem wurden privatim gelesen Göthes Götz, Lessings Nathan und Herders Cid. — Geschichte der deutschen Nationallitteratur vom 13. bis zum 16. Jahrhundert. — Besprechung der schriftlichen Arbeiten und freien Vorträge und im Anschluss daran Wiederholung und Erweiterung einzelner Kapitel aus der Stilistik. Oberl. Schmidt.
- Lateinisch. 3 St. Lektüre: im Sommer aus Ovid. Metam. ed. Siebelis, die vier Weltalter, Wasserflut, Deucalion und Pyrrha, Phaëthon, Pyramus und Thisbe, im Winterhalbjahr Sallust. de conj. Catil. cap. 1—48. Grammatik: Repetition und Erweiterung der Casus- und Modus-Lehre, Infinitive, Gerundium und Gerundivum, Übungsbeispiele und wöchentliche Skripta aus Ostermann für Tertia. Oberl. Dr. Wenck.
- Französisch. 3 St. a) Grammatik im regelmässigen Anschluss an Exercitia und Extemporalia. Wiederholung und Erweiterung der Wort- und Satzlehre, namentlich der Syntax der Nebensätze. b) Litteraturgeschichte: das sechzehnte und siebzehnte Jahrhundert. c) Lektüre: Montesquieu, *Considérations* und Molière, *l'Avare*. — d) Aufsätze, und (während des Sommersemesters) freie Vorträge. Der Direktor.
- Englisch. 4 St. Grammatik: Repetition und Erweiterung der Syntax, eingehender die Pronomina, das Adverb, einige Conjunktionen; dazu wöchentliche Skripta und Extemporalia. Mündlich wurde in das Englische übersetzt Lessing, *Minna v. Barnhelm* (Ehlermannsche Ausgabe). Lektüre: Hume, *History of England* (I. Weidm. Ausgabe), zumteil cursorisch; Einige Stücke von Fielding, Steele, Addison, Johnson und Swift aus Herrig. Freie Aufsätze und Vorträge nebst Besprechung derselben. Oberl. Teichmann.
- Geographie. 2 St. Amerika und Australien. Kartenzeichnen. Geschichte der Entdeckungsreisen. Repetition des Pensums der Untersekunda. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichte von Christi Geburt bis zum Ende der Kreuzzüge mit besonderer Berücksichtigung der Kultur- und Kunstgeschichte. Oberl. Schmidt.

- Naturbeschreibung. 1 St. Im Sommer: Ausführung der Pflanzenphysiologie. Geographische Verbreitung der Pflanzen. Im Winter: Geologie. Besprechung der wichtigsten Gesteine, mit besonderer Berücksichtigung der mineralogischen und chemischen Zusammensetzung und der Lagerungsverhältnisse. Oberl. Klitzsch.
- Chemie. 2 St. Besprechung der Metalle und ihrer Verbindungen mit besonderer Berücksichtigung der technischen und chemischen Verwertung. Oberl. Klitzsch.
- Physik. 2 St. Beendigung der Wärmelehre. Mechanik der festen Körper, mathematisch behandelt. Oberl. Schöne.
- Algebra. 2 St. Übungen im Auflösen von Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Oberl. Schöne.
- Geometrie. 3 St. Repetition und Ergänzung der Planimetrie und Stereometrie, Goniometrie, Trigonometrie und Polygonometrie. Wöchentliche Aufgaben. Oberl. Liebe.
- Zeichnen. 2 St. Orthogonale Projektion von Punkten, Geraden, Ebenen, Körpern (repet.). Ebene Schmitte und Netze von Prisma, Cylinder, Pyramide, Kegel, Kugel. Durchdringungen. Oberl. Liebe.

Obersekunda.

Ordinarius: Oberl. Schöne.

- Religion. 2 St. a) Unterscheidungslehren der hauptsächlichsten christlichen Konfessionen (1 St.) b) Ausführliche Besprechung des Lebens Pauli; Lektüre des Galater- und des 1. Korintherbriefs. (1 St.) Oberl. Vater.
- Deutsch. 3 St. Lektüre: Verschiedene kleinere Stücke, sowie Proben aus grösseren Werken der beiden ersten Perioden unserer Litteratur, ferner ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenlied und der Gudrun und eine Anzahl von Liedern und Sprüchen Walthers von der Vogelweide. — Kurze Darstellung der Geschichte unserer Muttersprache und Geschichte der deutschen Litteratur von den ältesten Zeiten bis ins 13. Jahrhundert. — Besprechung der schriftlichen Arbeiten und Vorträge und im Anschluss daran die Lehre von der Auffindung und Anordnung des Stoffes und von der sprachlichen Darstellung. Oberl. Schmidt.
- Lateinisch. 3 St. Lektüre: Caes. d. bell. gall. IV, VI, 11—28 und Ovid Met. I, 1—4; I, 89—162; VIII, 611—724. Grammatik: Acc. c. inf. und Nom. c. inf., ferner die Lehre von den Conjunctionen. Exercitia, Extemporalia. Oberl. Ploss.
- Französisch. 3 St. Grammatik: Regelmässige Konstruktion, Inversion, Accord des Verbs und Eigenschaftswortes, Kasuslehre und Präpositionen; wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Lektüre: Picard, Les Marionettes; Thiers, Campagne d'Italie. Einige Gedichte memoriert. Oberl. Teichmann.
- Englisch. 3 St. Grammatik: Syntax im Anschluss an Teil II der Grammatik von Sonnenburg (§ 1—13). Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium und Extemporale. Übung im Sprechen. Gedichte memoriert. Lektüre: Byron, the Prisoner of Chillon; Swift, Gullivers Travels (Voyage to Lilliput und to Brobdingnag). Oberl. Teichmann.
- Geographie. 2 St. Asien und Afrika. Kartenzeichnen aus dem Gedächtnis. — Ausserdem Repetition des Tertiapensums. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen und der Römer bis zum Beginn der Bürgerkriege mit besonderer Rücksicht auf Kultur und Kunst. Oberl. Schmidt.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer Botanik und Zoologie mit Rücksicht auf physikalische, chemische und physiologische Vorgänge.
Im Winter Mineralogie. Repetition und weitere Ausführung der Krystallographie, Systematik der Mineralien auf chem. Grundlage. Besprechung der wichtigsten Mineralien. Mit besonderer Berücksichtigung der chemischen und physikalischen Eigenschaften. Oberl. Klitzsch.
- Chemie. 2 St. Die Metalloide und ihre Verbindungen. Lösung stöchiometrischer Aufgaben. Kand. Pietsch.

- Physik. 2 St. Akustik und Wärmelehre mit besonderer Rücksicht der auf experimentellem Wege abgeleiteten Gesetze. Oberl. Schöne.
- Algebra. 2 St. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen und logarithmische Gleichungen. Oberl. Schöne.
- Geometrie. 3 St. Algebraische Auflösung geometrischer Aufgaben. Goniometrie, Trigonometrie und Polygonometrie. Wöchentliche Aufgaben. Oberl. Liebe.
- Zeichnen. 2 St. Orthogonale Projektion von Punkten, Geraden und ebenen Flächen, von Prismen, Cylindern, Pyramiden, Kegeln bei verschiedenen Lagen gegen die Projektionsebenen. Oberl. Liebe.

Untersekunda.

Ordinarius: Oberl. Teichmann.

- Religion. 2 St. a) Glaubenslehre II. Teil nach Hagenbach, Leitfaden § 75—88. (1 St.) — b) Einleitung ins A. T. nach Hag. Leitf. § 7—16. Lektüre der wichtigsten Abschnitte aus dem A. T. (1 St.) Oberl. Vater.
- Deutsch. 4 St. Lektüre von Schillers „Tell“ und Lessings „Minna v. Barnhelm“, ausserdem verschiedener Stücke aus dem eingeführten Lesebuch. Das Wichtigste aus der Metrik. Aufsätze meist im Anschluss an die Lektüre. Wiederholung und weitere Ausführung der Satzlehre. Kurze Übersicht der deutschen Litteratur von Luther bis Göthe. Oberl. Ploss.
- Lateinisch. 4 St. Lektüre: Caesar de bell. Gall. Lib. V, VI. Repetition des syntaktischen Pensums der vorhergehenden Klasse, die Lehre von den Präpositionen, den tempori-bus und modis, Participien und Infinitiven unter Zugrundelegung der Grammatik v. Ellendt-Seiffert. Beispiele aus Ostermann für Quarta. Wöchentliche Scripta und Extemporalia. Oberl. Dr. Wenck.
- Französisch. 4 St. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, besonders die unregelmässigen Zeitwörter; Fortsetzung der Syntax, besonders die Lehren vom Zeit- und Umstandswort. Einige synonyme Ausdrücke. — Wöchentliche Scripta oder Extemporalia. Lektüre: Aus dem Lesebuch von Klotzsch: Une Aventure sur la Frontière Suisse; Christophe Colomb; Gutenberg; Benjamin Franklin; ausserdem einige poetische Stücke gelesen und memoriert. Oberl. Teichmann.
- Englisch. 3 St. Grammatik: Formenlehre und Anfang der Syntax im Anschluss an Sonnenburg, Methodische Grammatik, Lektion 23 bis 38. Wöchentliche Scripta und einige Extemporalia.
Lektüre: Niebuhr's Tales of Greek Heroes; Miss Yonge, Golden Deeds. Oberl. Teichmann.
- Geographie. 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europas. Repetition und Erweiterung der mathematischen Geographie. Kartenzeichnen aus dem Gedächtnis. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichte vom Anfang des 15. Jahrhunderts bis zum Ende des 18. Jahrhunderts und Wiederholung der früheren Jahrhunderte des Mittelalters. Oberl. Schmidt.
- Naturbeschreibung. 1 St. Krystallographie und allgemeine Eigenschaften der Mineralien, Beschreibung ausgewählter Mineralien. Kand. Pietsch.
- Physik. 3 St. Die wichtigsten Erscheinungen aus allen Gebieten der Physik. Besonders Optik, Magnetismus und Elektrizität. Bis Ende August Oberl. Schunack, dann Oberl. Klitzsch.
- Algebra. 2 St. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Ausziehen der Quadratwurzel. Übungen im Auflösen linearer, besonders litteraler Gleichungen mit einer Unbekannten. Lineare Gleichungen (besonders litterale) mit mehreren Unbekannten. Oberl. Schöne.
- Geometrie. 2 St. Kreislehre. Elemente der Stereometrie und Ausmessung von Körpern, elementar-anschaulich behandelt. Oberl. Schöne.
- Zeichnen. 3 St. a) Freihandzeichnen 2 St. Fortsetzung des Zeichnens nach Gypsmodellen und später nach ornamentalen Vorlagen. Oberl. Liebe.
b) Geometrisches Zeichnen 1 St. Gebrauch der Zeicheninstrumente. Geradlinige und Kreisfiguren. Oberl. Schöne.

Tertia.

Ordinarius: Oberl. Dr. Wenck.

- Religion. 2 St. a) Glaubenslehre I. Teil nach Hagenbach, Leitfaden § 69—76. (1 St.)
b) Lektüre der Apostelgeschichte. Ausführliche Besprechung der Reformationsgeschichte. (1 St.)
- Deutsch. 4 St. Repetition und Erweiterung der Satzlehre. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Masius II. Das Wichtigste aus der Metrik. Übungen im Deklamieren, Disponieren und in freien Vorträgen. Diktate und Aufsätze. Oberl. Vater.
- Lateinisch. 4 St. Lektüre: Corn. Nep. Hamilcar, Hannibal, Themistocles, Aristides, Pausanias. Grammatik: Die Konkordanz des Prädikats mit dem Subjekt, die Apposition und die Kasuslehre ausschliesslich des Ablativ. Exercitia, Extemporalia. Oberl. Ploss.
- Französisch. 4 St. a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Aus der Syntax: Das Kapitel über das Substantivum und einige Abschnitte über das Verbum. b) Lektüre: Klotzsch Lesebuch No. LVII bis LXII. — Wöchentliche Pensa abwechselnd mit Extemporalien. Gelernt wurden verschiedene Fabeln mit den zugehörigen Vokabularen. Der Direktor.
- Englisch. 4 St. Grundlehren der Aussprache, Formenlehre nebst den wichtigsten Regeln der Syntax nach Sonnenburg, Methodisches Übungsbuch Lektion 1—22. Die unregelmässigen Verba gelernt und eingeübt. Lektüre aus Heussi, Englisches Lesebuch: Legend of the Moor's Legacy, A Historical Sketch of the English Language. Einige Gedichte gelesen und memoriert. Alle 14 Tage ein Skriptum. Oberl. Dr. Wenck.
- Geographie. 2 St. Deutschland in physikalischer und politischer Hinsicht. Speziell Sachsen. Stetes Kartenzeichnen. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichte des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf Deutschland nach Webers Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung §§ 172—270. Oberl. Schmidt.
- Naturbeschreibung. 1 St. Im Sommer Botanik: Das natürliche Pflanzensystem, Übungen im Bestimmen von Pflanzen nach demselben; Repetition des Linnéschen Systems. Im Winter Zoologie: Morphologie, Organisation und Systematik der wirbellosen Tiere. Cand. Pietsch.
- Rechnen. 2 St. Wiederholung der Procentrechnung, Mischungsrechnung, Coursrechnung. Bis Ende August Oberl. Schunack, dann Oberl. Klitzsch.
- Algebra. 2 St. Buchstabenrechnung; Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Oberl. Bitsch.
- Geometrie. 3 St. Kongruenz der Vier- und Vielecke, Flächenvergleichung, Ausmessung und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Oberl. Schöne.
- Zeichnen. 2 St. Ornamentales Zeichnen nach Gypsmodellen des Prof. Krumbholz. Zeichnen von Vollkörpern unter Berücksichtigung perspektivischer Gesetze. Oberl. Liebe.

Quarta.

Ordinarius: Oberl. Ploss.

- Religion. 3 St. a) Erklärung des III., IV. und V. Hauptstücks. Repetition der beiden ersten Hauptstücke. (2 St.) b) Lektüre des Lukasevangelium. Repetition der biblischen Geschichte A. Ts. (1 St.) Oberl. Vater.
- Deutsch. 4 St. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus dem eingeführten Lesebuche. Mündliche und schriftliche Wiedergabe der gelesenen Stücke und kurze biographische Skizzen über die Autoren. Deklamierübungen. Neben den Aufsätzen auch Diktate. Behandlung der neuen Orthographie. Übersicht über die Satzlehre; im Anschluss hieran grammatische Übungen. Oberlehrer Ploss.
- Lateinisch. 4 St. Lektüre: Eutrop I und II, 1—7. Grammatik. Wiederholung und eingehendere Behandlung der gesamten Formenlehre. Exercitia, Extemporalia. Oberl. Ploss.
- Französisch. 7. St. Im Anschluss an Klotzsch, franz. Lesebuch II. Abteil. und desselben Verfassers methodische Ausführung zu dem Lesebuch (Progr. 1879). — Die erste Abteilung

- des Lesebuchs mit der zugehörigen Elementargrammatik wurde ausführlich wiederholt. — Gelernt wurden die sämtlichen in Abt. II vorkommenden Fabeln und alle angeführten Wörterverzeichnisse. Fortlaufende mündliche und schriftliche Übungen. Der Direktor.
- Geographie. 2 St. Die außereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte unter Zugrundelegung von W. Müllers Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte. Oberl. Schmidt.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer Botanik. Wiederholung der Morphologie und des Linnéschen Systems, Übungen im Bestimmen nach demselben und Einreihen der bestimmten Pflanzen in die Gruppen des natürlichen Systems. — Im Winter Zoologie. Kurze Wiederholung der früheren Pensa; Insekten, Spinnen und Krustentiere. Oberl. Bitsch.
- Rechnen. 4 St. Repetition der Decimalbrüche, abgekürzte Multiplikation und Division. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Prozentrechnung. Bis Ende August Oberl. Schunack, dann Oberl. Klitzsch.
- Geometrie. 2 St. Entwicklung der elementaren planimetrischen und stereometrischen Anschauungen. Lehre von den Winkeln und Parallelen; Einteilung und Haupteigenschaften der Drei- und Vierecke. Kongruenz der Dreiecke und Eigenschaften der Parallelogramme. Oberl. Schöne.
- Zeichnen. 2 St. Kopieren der Vorlagen von Herdtle. Einführung in die Beleuchtungsgesetze. Zeichnen nach leichten Gypsmodellen. Oberl. Liebe.
- Schreiben. 1 St. Abwechselnde Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. Buchstaben, Wörter und Sätze in Rundschrift nach Sönnecken, Heft I und II. Realschull. Bullmer.

Quinta.

Ordinarius: Oberl. Vater.

- Religion. 3 St. a) Erklärung des 1. und 2. Artikels des II. Hauptstücks. (1 St.) b) Biblische Geschichte des N. Ts. (2 St.)
- Deutsch. 4 St. Repetition und Erweiterung des in VI Behandelten. Lehre vom einfachen, einfach erweiterten, mehrfachen, sowie das Hauptsächlichste vom zusammengesetzten Satz. Lesen, Erzählen, Memorieren und Deklamieren im Anschluss an das eingeführte Lesebuch. Diktate und Aufsätze. Oberl. Vater.
- Lateinisch. 5 St. Behandlung der Formenlehre nach Spiess für Sexta. Exercitia, Extemporalia. Oberl. Ploss.
- Französisch. 6 St. Klotzsch, franz. Lesebuch Abteilung I unter gleichzeitiger Benutzung der methodischen Ausführung zum Lesebuch. (Progr. 1879.) Der Direktor.
- Geographie. 2 St. Europa (ausgenommen Deutschland). Stetes Kartenzeichnen; bei der Repetition wurden alle Karten aus dem Gedächtnis gezeichnet. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichtsbilder und Biographien aus der mittleren und neuen Geschichte, insbesondere Deutschlands und Sachsens. Oberl. Schmidt.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer Botanik. Morphologie. Einführung in das Linnésche System. Im Winter Zoologie. Besprechung der wichtigsten Organe des Menschen. Kurze Übersicht über das gesamte Tierreich. Ausführliche Behandlung des Systems der Wirbeltiere. Oberl. Klitzsch.
- Rechnen. 4 St. Bruchrechnung, die Lehre von den Decimalbrüchen. Bis Ende August Oberl. Schunack, dann Oberl. Klitzsch.
- Zeichnen. 2 St. Einübung des Kreises und der Kreisbögen mittelst analoger ornamentaler Figuren. Kopieren der Vorlagen von Herdtle. Oberl. Liebe.
- Schreiben. 2 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift, Wörter und Sätze. Realschull. Bullmer.

Sexta.

Ordinarius: Oberl. Wienhold.

- Religion. 3 St. a) Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches unter Rehabeam. Zuletzt: Elias, Wegführung in die Gefangenschaft, Daniel, Rückkehr. Rücksichtnahme auf die Geographie von Palästina. (2 St.) b) Erklärung des ersten

- Hauptstückes. Memorieren des zweiten Hauptstückes und ausgewählter Sprüche. (1 St.) Oberl. Wienhold.
- Deutsch. 6 St. Substantiv, Verbum, Adjektiv, Artikel, Pronomen, Numerale, Präposition. Übungen im Lesen, Wiedererzählen und Memorieren. Fleissiges Deklamieren. Diktate und Aufsätze. Spezielle Behandlung der wichtigsten Abschnitte aus der Orthographie. Oberl. Wienhold.
- Lateinisch. 8 St. Regelmässige Deklination der Substantiva und Adjektiva, die Hauptgenussregeln, Comparison, Cardinalia und Ordinalia, einige Pronomina, esse und seine Composita, die I Conjugation im Anschluss an Ostermann für Sexta. Wöchentliche Exercitien. Oberl. Dr. Wenck.
- Geographie. 2 St. Grundbegriffe der mathematischen und physikalischen Geographie. Allgemeines über die Erdteile und Meere. Deutschland, speziell Sachsen. Kartenzeichnen; bei der Repetition Kartenzeichnen aus dem Gedächtnis. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Alte Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der griechischen Sagen-geschichte nach Spiess und Berlet. Weltgeschichte in Biographien I Cursus. Oberl. Dr. Wenck.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer Botanik: Die Haupttheile der Pflanze, eingehendere Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter Zoologie: Die Organe des Menschen; Systematik der Säugetiere und Beschreibung einzelner Arten derselben. Cand. Pietsch.
- Rechnen. 4 St. Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Masse und Gewichte. Bis Ende August Oberl. Schunack, dann Oberl. Klitzsch.
- Zeichnen. 2 St. Erklärungen und Vorbegriffe zum Zeichnen. Die gerade Linie, Theilungen derselben, regelmässige Vielecke, Übergang zur Kreislinie. Massenunterricht. Oberl. Liebe.
- Schreiben. 2 St. Das kleine und grosse Alphabet in deutscher und lateinischer Schrift in genetischer Folge, Wörter und Ziffern. Taktiermethode. Realschull. Bullmer.

Künste.

Turnen. 12 Std. wöchentlich in 6 Abteilungen, Kl. I^a u. I^b comb. 2 Std., II^a 2 Std., II^b 2 Std., III u. IV comb. 2 Std., V 2 Std., VI 2 Std. Realschull. Bullmer.

Die **Durchschnittsleistungen** im Turnen sind nach den im Laufe des Schuljahres gemachten genauen Aufzeichnungen folgende:

Klasse.	Turnschüler.	Hangwippen.	Stütz- wippen.	Springen		Reck- höhe.	Fell- auf- schwung.	Schwung- Kippe.	Riesensprung- (Pferd.)	Tau- klettern.
				Weit-	Hoch-					
I ^a	7	7,7 mal	6,33 ×	3 m.	1,1 m.	2,2 m.	100 0/0	43 0/0	43 0/0	—
I ^b	14	6,14 ×	6 ×	3,1 m.	1,15 m.	2,2 m.	85 0/0	21 0/0	50 0/0	—
II ^a	15	9 ×	9 ×	3,2 m.	1,2 m.	2 m.	93 0/0	47 0/0	66 0/0	—
II ^b	14	5 ×	3,14 ×	3,1 m.	1,1 m.	2 m.	71 0/0	7 0/0	50 0/0	—
III	21	4,6 ×	3 ×	2,9 m.	0,9 m.	1,8 m.	71 0/0	4,2 0/0	24 0/0	94 0/0
IV	14	3,2 ×	—	2,9 m.	1,0 m.	1,6 m.	57 0/0	—	—	71 0/0
V	22	3,4 ×	—	2,6 m.	0,95 m.	1,4 m.	82 0/0	—	—	100 0/0
VI	19	2,4 ×	—	2,2 m.	0,85 m.	—	—	—	—	85 0/0

Stenographie. 2 St. In 2 Abteilungen. 1. Abteilung: Wortbildungslehre. Übungen im Schön- und Schnellschreiben und Lesen. In der 2. Abteilung wurde die Satzkürzungslehre behandelt; Vorträge und Reden wurden stenographiert und wiedergelesen. Bis Ende August Oberl. Schunack, dann Realschull. Bullmer.

Gesang. 4 St. wöchentlich in 4 Abteilungen und 1 Chorgesangsstunde. Neben Treffübungen wurden 4stimmige Choräle, die liturgische Gottesdienstordnung, Motetten, Psalmen von Mendelssohn, R. Müller und Klein, geistliche und weltliche Lieder für gemischten Chor geübt. Die oberste Abteilung sang auch geistliche und weltliche Lieder für Männerchor. Bis Ende August Oberl. Schunack, dann Realschull. Bullmer.

IV.

Nachrichten und Bestimmungen

über Aufnahme, Abgang etc.

1., Die regelmässige Aufnahme neuer Schüler erfolgt zu Ostern. Die Aufzunehmenden sind bei der Anmeldung dem Direktor in der Regel persönlich vorzustellen.

Bei der Anmeldung sind beizubringen

- das Taufzeugnis,
- der Impfschein (bez. Schein der Wiederimpfung),
- ein Zeugnis über die bisher genossene Bildung,
- und bei Konfirmierten das Konfirmationszeugnis.

Der Aufnahme geht eine Prüfung durch das Lehrerkollegium voraus. Zur Aufnahme in die unterste Klasse wird im Allgemeinen diejenige Elementarbildung vorausgesetzt, wie sie nach vierjährigem Besuch einer guten Volksschule erreicht sein wird. Die Vorkenntnisse, welche zur Aufnahme in höhere Klassen erfordert werden, sind aus der Lehrverfassung des letzten Jahres erkenntlich.

2., Auswärtige Schüler müssen unter Aufsicht und Leitung gewissenhafter Personen stehen, deren Wahl der Direktor zu genehmigen hat. Wenn ein Schüler seine Pension bez. Wohnung zu wechseln beabsichtigt, so hat er es rechtzeitig dem Direktor zu melden und dessen Genehmigung einzuholen.

3., Dispensationen vom Schulbesuche sollen ausser in wirklichen Krankheitsfällen oder aus Gesundheitsrücksichten nur in besonderen Fällen, namentlich bei besonderen Ereignissen in der Familie des Schülers, auf Wunsch der Eltern oder Angehörigen und unter Beschränkung auf die kürzeste Frist von dem Direktor erteilt werden. Schulversäumnisse zum Zwecke der Teilnahme an alltäglichen Vergnügungen und Lustbarkeiten sind durchaus unzulässig. — Alle durch Krankheit eines Schülers verursachten Schulversäumnisse sind durch die Eltern bez. deren Stellvertreter dem Direktor unverweilt zur Anzeige zu bringen. Kein Schüler darf die Genehmigung zu einer Dispensation vom Schulbesuch nachträglich einholen wollen.

4., Der Abgang eines Schülers wird in der Regel nur nach Beendigung des vollständigen Kursus in der Realschule erwartet.

Der Unterrichtskursus schliesst mit der Reifeprüfung ab.

Soll ein Schüler früher die Schule verlassen, so darf dies gewöhnlich doch nur zu Ostern geschehen; zu anderer Zeit ist der Abgang eines Schülers nur gestattet, wenn dringende Gründe vorliegen. Die Abmeldung eines Schülers ist vom Vater desselben bez. von dessen Stellvertreter schriftlich bei dem Direktor zu bewirken. Erfolgt sie nach Beginn des Quartals, so ist für dasselbe das Schulgeld voll zu entrichten. Diejenigen Schüler, welche den Kursus der Oberprima absolviert haben, werden zur Reifeprüfung zugelassen. —

Wer nach bestandener Reifeprüfung die Anstalt verlässt, erhält durch das in dieser Prüfung erworbene Zeugnis

Berechtigung

- a., zu Studien in allen höheren Fachschulen des Landes (Polytechnikum, Forstakademie, Bergakademie, höhere Gewerbschule);
- b., zum Besuche der Universität, um daselbst Mathematik, Naturwissenschaften, Pädagogik in Verbindung mit den modernen Sprachen zu studieren;
- c., zum Besuche der Königl. Tierarzneischule;
- d., zur Aufnahme als Postéleve (nach Massgabe des dienstlichen Bedürfnisses) mit Aussicht auf Beförderung in die höheren Dienststellen;
- e., zum einjährig freiwilligen Militärdienst;
(den Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation zum einjährigen Freiwilligendienst können auch diejenigen Schüler der Realschule I. O. führen, die der Sekunda mindestens ein Jahr angehört, an allen Unterrichtsgegenständen teilgenommen, sich das Pensum der Sekunda gut angeeignet und sich gut betragen haben.)
- f., das Maturitätszeugnis befreit von der Portéepee-Fähnrichs-Prüfung.

5., Das Schulgeld, welches vierteljährlich vor auszubezahlen ist, beträgt jährlich

- a., für Schüler deren Eltern Bornasche Einwohner sind, 90 Mark,
- b., für Schüler, deren Eltern oder sonst erziehungspflichtige Ernährer ausserhalb des Bornaschen Stadtbezirks ihren wesentlichen Wohnsitz haben, 120 Mark.

Die Aufnahmegebühr beträgt 6 Mark und ist sofort nach erfolgter Aufnahme zu entrichten.

Der vierteljährliche Beitrag für die Schülerbibliothek — 75 Pfg. — ist mit dem Schulgeld zusammen vorauszubezahlen.

Die Abgangsgebühr ist auf 9 Mark festgesetzt. Dieselbe ist nur von denjenigen Schülern zu entrichten, welche die Schule verlassen, nachdem sie das Qualifikationszeugnis für den einjährigen Militärdienst oder das Maturitätszeugnis erlangt haben.

Alle Zahlungen für die Schule sind an die städtische Hauptkasse abzuführen.

V. Übersicht über die Verteilung der
auf
Schuljahr

	Ober-Prima.	Unter-Prima.	Ober-Sekunda.	Unter-Sekunda.
Direktor Professor Dr. Klotsch.	Französisch 4			
I. Oberlehrer Schmidl.	Deutsch Geschichte 2	Deutsch Geschichte 2	Deutsch Geschichte 2	Geschichte 2
II. Oberlehrer Bitzsch.		Chemie 2	Naturbeschreibung 2 Chemie 2	Naturbeschreibung 1
III. Oberlehrer Wienhold.	Geographie (allgemein) 1	Geographie 2	Geographie 2	Geographie 2
IV. Oberlehrer Vater.	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2
V. Oberlehrer Ploss.		Lateinisch 3		Deutsch Lateinisch 4
VI. Oberlehrer Schöne.	Geographie (modern) 1 Physik 2 Algebra 2	Physik Algebra 2	Physik Algebra 2	Alexica Geometrie 2 Geom. Zeichnen 1
VII. Oberlehrer Teichmann.	Englisch 4	Französisch Englisch 4	Französisch Englisch 3	Französisch Englisch 4
VIII. Oberlehrer Dr. Wenck.			Lateinisch 3	
IX. Oberlehrer Liebe.	Geometrie Zeichnen 2	Geometrie Zeichnen 2	Geometrie Zeichnen 2	Zeichnen 2
X. Oberlehrer (priv.) Klitzsch.	Naturbeschreibung 1 Chemie 2	Naturbeschreibung 1		Physik 3
Ständ. Beschuldeter Bullmer.	Chorgesang Gesang 1 Turnen 2	Chorgesang (v. n. Ia) 1 Gesang (v. n. Ia) 1 Turnen 2	Chorgesang (v. n. Ia) 1 Gesang (v. n. Ia) 1 Turnen (v. n. II) 2	Chorgesang (v. n. Ia) 1 Gesang 1 Turnen 2 Stenographie 1
Summa	35	31	31	31
musikl. Gesang, Turnen und Stenographie	35	35	35	35

wöchentlichen Unterrichtsstunden
das
1882/83.

	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Sa.
	Französisch 4	Französisch 7	Französisch 6		27.
	Geschichte 2	Geschichte 2	Geschichte 2		23.
	Naturbeschreibung 1 Algebra 2		Naturbeschreibung 2	Naturbeschreibung 2	14.
	Geographie 2	Geographie 2	Geographie 2	Religion Deutsch Geographie 2	24.
	Religion Deutsch 4	Religion 5	Religion Deutsch 3		24.
		Deutsch Lateinisch 4	Lateinisch 5		24.
	Geometrie 3	Geometrie 2			23.
					24.
	Lateinisch Englisch 4			Lateinisch Geschichte 2	24.
	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	24.
	Rechnen 2	Naturbeschreibung 2 Rechnen 4	Rechnen 4	Rechnen 4	23.
	Chorgesang (v. n. Ia) 1 Gesang (v. n. II) 1 Turnen 2 Stenographie 1	Schreiben 1 Chorgesang (v. n. Ia) 1 Gesang (v. n. IV) 1 Turnen 2	Schreiben 2 Chorgesang (v. n. Ia) 1 Gesang (v. n. IV) 1 Turnen 2	Schreiben 2 Chorgesang (v. n. Ia) 1 Gesang (v. n. Ia) 1 Turnen 2	24.
Summa	32	33	32	31	
36 37	37	33	36	35	31

VI.

Frequenz.

Der Bestand der Schüler am Schlusse des vorigen Jahres war 143.

Im Laufe des gegenwärtigen Schuljahres wurden aufgenommen 44.

Zusammen 187 Schüler.

Davon gingen ab

zu Ostern 1881 37,

im Laufe dieses Jahres 8,

im Ganzen 45 Schüler.

Gegenwärtiger Schülerbestand 142.

Die Gesamtzahl der unterrichteten Schüler betrug in diesem Jahre 150.

Verzeichnis der abgegangnen Schüler.

A. Zu Ostern 1881.

Aus **Oberprima** mit dem Zeugnis der Reife: Emil Theodor Granz, Max Eduard Krätzschar, Bruno Gustav Hermann Sachse, Louis Taubert, Amilius William Zetsche, Johannes Erdmann Kaiser, Johannes Willibald Welcker, Georg Paul Steinbach, William Clemens Pfau, Heinrich Magnus Beer, Karl Richard Langer. (Von den Genannten widmen sich dem Studium a., der neueren Sprachen: Granz, Zetsche, Welcker und Steinbach; b., der Mathematik und Naturwissenschaften: Kaiser, Beer, Langer; c., der Geschichte und Geographie: Pfau; zum Postfach gingen über: Sachse und Taubert; zum Steuerfach: Krätzschar.) Ohne Reifezeugnis: Eduard Louis Bruckner.

Aus **Unterprima**: Karl Philipp Siegel.

Aus **Untersekunda**: Albin Emil Voigt, Heinrich Arthur Wirthgen, Kurt Robert Zieger, Paul Herold, Heinrich Otto Reuter, Oswin Bruno Max Köhler, Hans Erich Steinbach, Franz Julius Martin Arthur Conrad, Karl August Emil Meissner. (Sämtlichen genannten Untersekundanern konnte das Qualifikationszeugnis für den einjährig freiwilligen Militärdienst erteilt werden.)

Aus **Tertia**: Friedrich Hermann Hoffmann.

Aus **Quarta**: Alfred Möckel, Karl Paul Aurich, Franz Otto Müller, Emil Kratzsch, Hermann Max Richard Liebe.

Aus **Quinta**: Friedrich Max Härtig, Alfred Müller, Albin Theodor Kretzschar, Oskar Albin Berger, Alphons Moritz Kind, Paul Kampe.

Aus **Sexta**: Gustav Robert Fiedler, Ernst Otto Kipping.

Removiert wurde zu Ostern der Untersekundaner Rudolph Otto Beyer.

B. Im Laufe des Jahres.

Aus **Oberprima** mit dem Zeugnis der Reife: Karl August Martin Ludwig; aus **Unterprima**: Johannes Kreutzer; aus **Untersekunda**: Friedrich Clemens Römer; aus **Quarta**: Otto William Reichard; aus **Quinta**: Erich Wilhelm Weinschenk, Friedrich Hermann Robert Hüttenrauch.

Removiert wurden 2 Schüler: der Oberprimaner Ernst Hugo Rüdiger und der Untersekundaner Richard Lüder.

VII. Personalbestand der Schule
im Schuljahr 1881/82.

A. Die Realschul-Kommission.

Bürgermeister, Ritter etc. **Heinrich**, Vorsitzender.

Dr. med. **Neumann**.

Rechtsanwalt und Notar **Flemming**.

Der **Realschuldirektor**.

B. Das Lehrer-Kollegium.

Professor Dr. Theodor Bernhard Albert **Klotzsch**, Direktor.
 Günther Friedrich Karl **Schmidt**, I. Oberlehrer.
 Johann Philipp **Bitsch**, II. Oberlehrer.
 Friedrich Albert **Wienhold**, III. Oberlehrer.
 Friedrich Gustav **Schunack**, Oberlehrer.
 Gustav Albin **Vater**, IV. Oberlehrer.
 Friedrich **Ploss**, V. Oberlehrer.
 Franz Balduin **Schöne**, VI. Oberlehrer.
 Ernst Gustav **Teichmann**, VII. Oberlehrer.
 Dr. Wilhelm Julius Adolph **Wenck**, VIII. Oberlehrer.
 Hermann Alexander **Liebe**, IX. Oberlehrer.
 Heinrich Gustav Adolph **Klitzsch**, provis. Oberlehrer.
 Johann Heinrich **Bullmer**, ständiger Realschullehrer.
 Friedrich Max **Pietsch**, Probelehrer.

C. Kassierer.

Stadthauptkassierer **Freyberg**.

D. Schüler-Verzeichnis.

Die mit * Bezeichneten haben die Schule im Laufe des Jahres verlassen.

Klassen- Stnr.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand (und Wohnort) des Vaters.
Ober-Prima.			
1	Theoder Paul Harzendorf.	Langenleuba-Oberh.	Gutsbesitzer.
2	Balduin Kröber	Regis.	Gutsbesitzer.
3	Karl Arthur Müller.	Borna.	Schneidermeister.
4	Otto Friedrich Brauer.	Altenburg.	Briefträger.
5	August Hugo Naue.	Oranienbaum.	Arzt. †
6	Maximilian Pröhl.	Podewitz.	Schneidermeister.
7	Johann Max Lungwitz.	Rochlitz.	Schlachtviehhändler. †
8	Karl Erich Berthold Kötz.	Borna.	Registrator. †
9	Friedrich Otto Rein.	Mittweida.	Landgerichtsdirektor (Leipzig).
10	Hermann Oswald Förster.	Beyersdorf.	Fabrikant.
11	Friedrich Arno Hofmann.	Plauen i. V.	Zimmermeister.
12	Friedrich Emil Schöbel.	Grosshennersdorf.	Schullehrer (Niederfriedersdorf).
13	Max Robert Rose.	Borna.	Schmiedemeister.
14	* Karl August Martin Ludwig.	Leipzig.	Fabrikant.
15	* Ernst Hugo Rüdiger.	St. Gangloff.	Kaufmann.
Unter-Prima.			
1	Friedrich Albin Fischer.	Blumroda.	Gutsbesitzer.
2	Karl Albert Max Klotzsch.	Dresden.	Realschuldirektor (Borna).
3	Robert Albin Kresse.	Regis.	Gutsbesitzer.
4	Karl Reinhold Zehlert.	Hohendorf.	Gutsbesitzer.
5	Karl Hermann Richard Nönnig.	Lützen.	Kaufmann. †
6	Otto Hermann Wolf.	Riga.	Architekt (Borna).
7	Karl Max Weitzmann.	Dresden.	Fabrikbesitzer (Plauen b. Dresd.).
8	Julius Karl Henschel.	Zwenkau.	Bäckermeister.
9	Guido Alfred Schröter.	Borna.	Fabrikbesitzer und Stadtrat.
10	Christian Johannes Müller.	Langenau.	Pfarrer.
11	Ernst Walter Waldschlägel.	Zwenkau.	Zimmermeister. †

Klassen- Stufe.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand (und Wohnort) des Vaters.
12	Gustav Robert Burckhardt.	Wenigborn.	Gutsbesitzer.
13	Louis Bruno Arthur Döring.	Knau.	Gutsbesitzer (Oberfrankenhain).
14	Wilhelm Gottfried Johannes Höse.	St. Goar.	Kohlenwerksbesitzer (Borna).
15	Felix Butter.	Wurzen.	Dr. med. u. Medizinalrat (Zwickau).
16	Hans Heino Thiel.	Löbau.	Barbier.
17	Gustav Paul Linsel.	Artern.	Rentier.
18	* Johannes Kreutzer.	Schneeberg.	Bezirkssteuerinspektor (Pirna).
Ober-Sekunda.			
1	Friedrich August Max Schweingel.	Reichenbach i. Schl.	Wirtschaftsdirektor (Peilau). †
2	Johannes Karl Stichel.	Altenburg.	Waffenschmied.
3	Kurt Allwill Volkmann.	Lampertswalde.	Pfarrer (Witznitz).
4	Joachim Theodor Baumann.	Steinbach.	Rittergutspächter.
5	Otto Emil Seifert.	Chursdorf.	Gutsbesitzer.
6	Albin Theodor Scheibe.	Göhren.	Gasthofsbesitzer (Altenburg).
7	Hermann Richard Schröter.	Borna.	Rentier.
8	Ferdinand Louis Rüdiger.	St. Gangloff.	Kaufmann.
9	Adolph Louis Höse.	Gross-Werther.	Kohlenwerksbesitzer (Borna).
10	Friedrich Bruno Hertel.	Hohendorf.	Gutsbesitzer.
11	Friedrich Alfred Altner.	Borna.	Ökonom. †
12	Karl Gotthelf Albert Klotzsch.	Leipzig.	Kaufmann. †
13	Robert Otto Rabe.	Borna.	Schuhmachermeister.
14	Otto Bernh. Albert von Görschen.	Auligk.	Rittergutsbesitzer.
15	Otto Hermann Löttsch.	Frohburg.	Amtsgerichtsaktuar (Borna).
16	Kurt Heinrich Hertel.	Grimma.	Zollinspektor (Dresden).
17	Franz Karl Kunze.	Brachwitz.	Lehrer (Halle a. S).
Unter-Sekunda.			
1	Heinrich Otto Teichmann.	Seifersdorf.	Gutsbesitzer.
2	Friedrich Emil Taubert.	Grosszössen.	Gutsbesitzer.
3	Max Kampe.	Burg.	Werkmeister (Borna).
4	Arthur Oswald Wolf.	Riga.	Architekt (Borna).
5	Friedr. Arno Herm. Giebelhausen.	Borna.	Kaufmann.
6	Hans Armin Lippmann.	Nenkersdorf.	Kantor (Frohburg).
7	Karl Otto Krätzschar.	Borna.	Klempnermeister.
8	Oskar Hugo Liebert.	Dresden	Lieutenant a. D. und Bezirks- steuerinspektor (Borna).
9	Ernst Gustav Joseph.	Borna.	Fleischermeister. †
10	Karl Paul Zeutschel.	Altenburg.	Kaufmann. †
11	Moritz Joachim Baumann.	Steinbach.	Rittergutspächter.
12	Christian Arthur Hayn.	Borna.	Fleischermeister.
13	Theodor Bruno Moosdorf.	Terpitz.	Gutsbesitzer.
14	Friedrich Wilhelm Hetzer.	Borna.	Tischlermeister.
15	Arthur Karl Wiegand.	Borna.	mündig.
16	* Friedrich Clemens Römer.	Spersdorf.	Gutsbesitzer.
17	* Richard Lüder.	Pegau.	Spezialkommissar (Leipzig).
Tertia.			
1	Armin Johannes Bode.	Geithain.	Buchdruckereibesitzer (Borna).
2	Karl Julius Sachse.	Borna.	Kanzleisekretär.

Klassen- Stiz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand (und Wohnort) des Vaters.
3	Friedrich Georg Eichhorn.	Borna.	Kurschmied b. II. Reiter-Reg. †
4	Robert Linus Schulze	Meusdorf.	Gutsbesitzer.
5	Gustav Adolph Zieger.	Leipzig.	Buchhändler.
6	Albin Hugo Böhlig.	Leuben.	Kantor (Borna).
7	Friedrich Max Kretzschmar.	Spersdorf.	Gutsbesitzer.
8	Moritz Anton Mauke.	Langenstrigis.	Kgl. Förster (Ebersbach).
9	Albin Reinhold Ottomar Köhler.	Starkenber.	Kaufmann (Altenburg).
10	Kurt Hermann Steiger.	Kesselshain.	Rittergutspachter.
11	Adolph Arno Steiger.	Kesselshain.	Rittergutspachter.
12	Karl Robert Krause.	Frohburg.	Schlossermeister.
13	Erdmann Achim Kamprad.	Neupoderschau.	Rittergutsbesitzer (Wildenhain).
14	Julius Erich Schröter.	Borna.	Fabrikbesitzer und Stadtrat.
15	Ernst Otto Jähnert.	Markranstädt.	Kaufmann.
16	Friedrich Wilhelm Rössner.	Wickershain.	Gutsbesitzer.
17	Ernst Otto Fischer.	Zwenkau.	Mühlenbesitzer.
18	Karl Richard Remmler.	Lausen.	Gutsbesitzer.
19	Karl Bruno Steinbach.	Döbitzchen.	Gutsbesitzer.
20	Albert Louis Arthur Liebe.	Borna.	Fabrikant.
21	Wilhelm Bruno Böthung.	Mölbis.	Gutsbesitzer (Gaulis).
22	Oskar Emil Henschel.	Zwenkau.	Bäckermeister.
23	Emil Richard Claus.	Priessnitz.	Förster.
Quarta.			
1	Karl Heinrich Schilling.	Kleinbardau.	Gutsbesitzer.
2	Max Otto Gehrt.	Schleenhain.	Gutsbesitzer.
3	Johann Georg Steiger.	Kesselshain.	Rittergutspachter.
4	Hugo Hermann Reiche.	Borna.	Kaufmann.
5	Max Richard Schurig.	Borna.	Vice-Wachtmeister im Carab.-Reg.
6	Georg Richard Friedrich Heilmann.	Höhnstedt.	Rentier (Borna). †
7	Friedrich Wilhelm Karl Unger.	Zeitz.	Fabrikant.
8	Heinrich Oskar Hofmann.	Leipzig.	Gutsbesitzer (Pulgar).
9	Albert Rudolph Thierfelder.	Leipzig.	Kaufmann.
10	Karl Hugo Haussmann.	Frohburg.	Webermeister.
11	Gustav Bruno Hainich.	Wennigossa.	Gutsbesitzer.
12	Karl Rudolph Schrom.	Borna.	Kürschnermeister.
13	Friedr. Wilhelm Rudolph Heppner.	Gröbzig.	Kohlenwerksbesitzer (Borna).
14	Hermann Max Richard Liebe.	Borna.	Fabrikant.
15	* Otto William Reichard.	Zittau.	Regim. Zahlmeister (Metz).
Quinta.			
1	Karl Emil Hoffmann.	Borna.	Kaufmann.
2	Ernst Friedrich Arndt Bauer.	Lobstädt.	Mühlenbesitzer.
3	Moritz Max Rinck.	Etzoldshain.	Fabrikbesitzer (Borna).
4	Walter Henzenberger.	Leipzig.	Kaufmann. †
5	Arno Richard Leberecht Reichel.	Borna.	Rentier.
6	Friedrich Reinhold Kröber.	Brossen.	Gutsbesitzer (Gnandorf).
7	Karl Oskar Schmidt.	Altstadt-Borna.	Stiefl. Gutsbesitzer (Gnandorf).
8	Friedrich Georg Karl von Broke.	Gössnitz.	Kaufmann.
9	Richard Bernhard Pilz.	Bergisdorf.	Gutsbesitzer.
10	Otto Max Wangemann.	Borna.	Maurermeister.

Klassen- Stnr.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand (und Wohnort) des Vaters.
11	Heinrich Richard Bissing.	Borna.	Dekorationsmaler.
12	Willy Handwerk.	Borna.	Kaufmann (Dippoldiswalde).
13	Emil Felix Scheumann.	Leipzig.	Kaufmann.
14	Johannes Hugo Schützhold.	Rüben.	Gutsbesitzer.
15	Richard Stäudte.	Hartmannsdorf.	Gutsbesitzer.
16	Gustav Richard Voigt.	Borna.	Stadtgutsbesitzer.
17	Emil Robert Klingner.	Lobstädt.	Handelsmann.
18	Hermann Theodor Welker.	Bruchheim.	Gutsbesitzer.
19	Gustav Otto Däumich.	Leipzig.	Ziegeleibesitzer (Wahren).
20	Paul Karl Julius Enke.	Wenig-Auma.	Rittergutsbes. (Probstdeuben).
21	Karl Richard Kilian.	Cröbern.	Handelsmann.
22	Ernst Richard Welker.	Bruchheim.	Gutsbesitzer.
23	Wilhelm Höse.	Weidenhausen.	Kohlenwerksbesitzer (Borna).
24	* Friedr. Herm. Rob. Hüttenrauch.	Rudersdorf.	Rentier. (Borna). †
25	* Erich Wilhelm Weinschenk.	Wachau.	Rittergutsbesitzer.
Sexta.			
1	Friedrich Theodor Linke.	Nenkersdorf.	Gutsbesitzer.
2	Wilhelm Max Krause. †	Leipzig.	Stadt-Wachtmeister (Borna).
3	Friedrich Max Naumann.	Borna.	Baumeister.
4	Bruno Richard Schmidt.	Schlunzig.	Rittergutspächter (Lobstädt).
5	Albin Jahr.	Lobstädt.	Gutsbesitzer.
6	Friedrich Albert Zechendorf.	Rückmarsdorf.	Gutsbesitzer.
7	Georg Arthur Asmus.	Gaulis.	Mühlenbesitzer.
8	Karl Hugo Estler.	Waldenburg.	Maurer.
9	Gustav Hermann Alfred Russ.	Zeit.	Brauereidirektor (Borna).
10	Friedrich Moritz Neumann.	Borna.	Dr. med. und Arzt.
11	Georg Kurt Hayn.	Borna.	Fleischermeister.
12	Wilhelm Georg Oskar Schade.	Borna.	Kaufmann.
13	Arthur Möckel.	Borna.	Dr. med. und Arzt. †
14	Friedrich Bernhard Rost.	Borna.	Kaufmann.
15	Friedrich Arno Sältze.	Kahnsdorf.	Gutsbesitzer.
16	Eugen William Grüner.	Kohren.	Kaufmann.
17	Ernst Johlige.	Borna.	Kürschnermeister.
18	Emil Hugo Claus.	Priessnitz.	Förster.
19	Achilles Walter Kamprad.	Neupoderschau.	Rittergutsbesitzer. (Wildenhain.)
20	Karl Heinrich Ludwig Höse.	Nordheim.	Kohlenwerksbesitzer (Borna).

VIII.

Verzeichnis

der an der Realschule zu Borna eingeführten Lehrbücher

für das Schuljahr 1882/83.

Oberprima.

Bibel; Dresdner Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden z. christl. Religionsunterricht; Kluge, Leitf. z. Gesch. deut. d. Litteratur; Buschmann, deutsches Lesebuch für die Oberklassen. Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Ostermann, Übungsbuch für Tertia; Cicero, Cato major, ed. Sommerbrod. Vergil, Aeneis; lat. Wörterbuch; Racine, Iphigénie, Weidm. Ausgabe; Mirabeau, ausgew. Reden von Fritsche, I. Teil. Weidm. Ausgabe. Breitinger, Grundzüge d. franz. Litteraturgeschichte; französisches Wörterbuch; Herrig, British Classical Authors; Shakespeare, Jul. Caesar, Ed. Tauchnitz; Macaulay, Biographical Essays, Ed. Tauchnitz. Laing, English Litterature. Collins School Series. Übersetzungstück: Göthes Egmont; Ehlerm. Ausg.; Gesenius, Englisch Syntax, Halle. Gesenius; englisches Wörterbuch; Seydlitz, Schulgeographie; Andree-Putzger, Gymnasial- und Realschulatlas; Müller, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte; Putzger, hist. Schulatlas; Leunis, Schulnaturgeschichte (3 Tl.); Lorscheid, Lehrbuch d. organischen Chemie; Jochmann, Experimentalphysik; Mink, Leitf. d. analytischen Geometrie; Schlömilch, fünfst. Logarithmen. (Ausserdem 2 vorschriftsmässige Reissbretter und ein gutes Reisszeug.)

Unterprima.

Bibel; Dresdner Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden z. christl. Religionsunterricht; Kluge, Leitfaden z. Gesch. d. deut. Litterat.; Luther, Sendschreiben an die Ratsherren etc. (Zschopau, b. Raschke.); Herder, Cid; Buschmann, deutsches Lesebuch für die Oberklassen; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Ostermann, Übungsbuch für Tertia; Sallustius, bell. Jugurth. (ed. Jacobs und Wirz); Ovidius, Metamorphosen, ed. Sibellis u. Polle; lateinisches Wörterbuch; Corneille, Cinna. Ed. Weidmann; Michaud, Histoire des Croisades, I, Ed. Velhagen u. Klasing; Herrig u. Burguy, La France Littéraire. Übersetzungstück: Lessings Minna v. Barnhelm, Ehlerm. Ausg.; französisches Wörterbuch; Lamb's Tales from Shakespeare. Ed. Tauchnitz, Herrig, the British Classical Authors. Zum Übersetzen aus dem Deutschen: Schillers Tell; Ehlerm. Ausg.; Gesenius, English Syntax; englisches Wörterbuch; Seydlitz, Schulgeographie; Andree-Putzger, Gymnasial- u. Realschulatlas; Müller, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte; Putzger, hist. Schulatlas (oder ein anderer hist. Atlas); Leunis, Schulnaturgeschichte (3 Teile); Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie; Jochmann, Experimentalphysik; Heis, Sammlung von Aufgaben; Focke u. Krass, Lehrbuch der Geometrie, 1. u. 2. Teil; Schlömilch, fünfst. Logarithmen. (Ausserdem 2 vorschriftsmässige Reissbretter und 1 gutes Reisszeug.)

Obersekunda.

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterricht; Kluge, Leitfaden z. Gesch. d. deut. Litterat.; Buschmann, deutsches Lesebuch für die Oberklassen; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Ostermann, Übungsbuch f. Quarta; Caesar de bell. gall. ed. Kraner-Dittenberger; Ovid, Metamorphosen, ed. Sibellis u. Polle; lateinisches Wörterbuch; Scribe, Le Verre d'Eau. Weidm. Schulausg.; Souvestre, fünf Erzählungen aus Au Coin du Feu. Ed. Velhagen & Klasing; Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik; französisches Wörterbuch; Swift, Gullivers Travels, Weidm. Ausg.; Scott, Tales of a Grandfather. Ed. Tauchnitz; Lamb, Essays of Elia & Eliana. Ed. Tauchnitz. Sonnenburg, Englisches Übungsbuch II. Abteil.; englisches Wörterbuch; Seydlitz, Schul-

geographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas (45 Karten); Müller, Leitfaden f. d. Unterricht in der Geschichte; Putzger, hist. Schulatlas (oder ein anderer hist. Atlas); Leunis, Schulnaturgeschichte (3 Teile); Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie; Jochmann, Experimentalphysik; Heis, Sammlung von Aufgaben; Focke u. Krass, Lehrbuch der Geometrie, 1. u. 2. Teil; Focke u. Krass, Lehrbuch der Trigonometrie; Schlömilch, fünfst. Logarithmen. (Ausserdem 2 vorschriftsmässige Reissbretter und 1 gutes Reisszeug.)

Untersekunda.

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterricht; Kluge, Leitfaden zur Geschichte der deut. Litteratur; Buschmann, deutsches Lesebuch für die Oberklassen; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Ostermann, Übungsbuch z. Übersetzen f. Quarta; Caesar de bell. gall., ed. Kraner-Dittenberger; lateinisches Wörterbuch (z. B. Georges, Kreussler, Heinichen); Klotzsch, franz. Lesebuch; Klotzsch, Grundzüge d. franz. Grammatik; franz. Wörterbuch (z. B. Sachs, kl. Ausg., Kaltschmidt od. Schmidt); Yonge, Book of Golden Deeds. Ed. Pierer; Edgeworth, Popular Tales. Ed. Tauchnitz; Sonnenburg, Englische Grammatik; englisches Wörterbuch (z. B. James, Köhler, Thieme); Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern u. Lange, Schulatlas (45 Karten); Müller, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte. Putzger, hist. Schulatlas (oder ein anderer hist. Atlas); Jochmann, Experimentalphysik; Leunis, Schulnaturgeschichte (Mineralogie); Schellen, Rechenaufgaben, I. Teil; Heis, Sammlung von Aufgaben; Focke u. Krass, Lehrbuch der Geometrie, 1. u. 2. Teil; Schlömilch, fünfstellige Logarithmen. (Ausserdem 2 vorschriftsmässige Reissbretter und 1 gutes Reisszeug, und für diejenigen Schüler, welche am Unterricht in der Stenographie Teil nehmen wollen: Zuckertort, prakt. Lehrgang z. deut. Stenographie, II. Teil.)

Tertia.

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden z. christl. Religionsunterricht; Kohts, Meyer u. Schuster, Deut. Lesebuch, IV. Teil; Kluge, Leitfaden z. Gesch. der deutschen Litteratur; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Ostermann, Übungsbuch z. Übersetzen für Quarta; Cornelius Nepos mit Lexikon; Klotzsch, franz. Lesebuch; Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik; franz. Wörterbuch (z. B. Sachs, kl. Ausg., Schmidt, Kaltschmidt); Sonnenburg, engl. Grammat. neueste Aufl.; Heussi, neues engl. Lesebuch; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern u. Lange, Schulatlas (45 K.); Wilh. Müller, kurzer Abriss d. Geschichte; Putzger, histor. Schulatlas (oder ein anderer histor. Atlas); Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik und Zoologie); Schellen, Aufgaben f. d. theor. u. prakt. Rechnen, I. Teil; Heis, Sammlung von Aufgaben; Focke u. Krass, Lehrbuch der Geometrie, 1. u. 2. Teil. (Ausserdem 2 vorschriftsm. Reissbretter und 1 gutes Reisszeug, und für diejenigen Schüler, welche am Unterricht der Stenographie Teil nehmen wollen: Zuckertort, praktischer Lehrgang der deutschen Stenographie, I. Teil.)

Quarta.

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Kurtz, christl. Religionslehre; Kohts Meyer und Schuster, deut. Lesebuch, III. Teil (2. Aufl.); Weller, lat. Lesebuch aus Herodot; Ostermann, Übungsbuch für Quinta; Ostermann, Wörterbuch zum Übungsbuch für Quinta; Ellendt; Seyffert, lat. Grammatik; Klotzsch, franz. Lesebuch; Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas, 45 Karten, (oder ein anderer guter Schulatlas); Müller, kurzer Abriss der Geschichte; Putzger, histor. Schulatlas (oder ein anderer histor. Atlas); Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik und Zoologie); Schellen, Aufgaben f. d. theor. u. prakt. Rechnen, I. Teil. (Ausserdem 1 vorschriftsm. Reissbrett und 1 gutes Reisszeug.)

Quinta.

Bibel; Dresdner Gesangbuch; Kurtz, christl. Religionslehre; Kohts, Meyer und Schuster, deutsches Lesebuch, II. Teil (2. Aufl.); Ostermann, Übungsbuch zum Übersetzen für Sexta; Ostermann, Wörterbuch zum Übungsbuch für Sexta; Ellendt-Seyffert, lat. Schulgrammatik; Klotzsch, franz. Lesebuch; Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas, 45 Karten, (oder ein anderer guter Schulatlas); Müller, kurzer Abriss der Geschichte; Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik und Zoologie); Schellen, Aufgaben f. d. theoret. und praktische Rechnen, I. Teil. (Ausserdem ein vorschriftsm. Reissbrett.)

Sexta.

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Kurtz, christl. Religionslehre; Kohts, Meyer und Schuster, deutsches Lesebuch, I. Teil (2. Aufl.); Spiess, Übungsbuch zum Übersetzen für Sexta; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas, 45 Karten, (oder ein anderer guter Schulatlas); Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien, I. Kursus; Schellen, Aufgaben f. d. theoret. u. prakt. Rechnen, I. Teil; Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik und Zoologie). (Ausserdem ein vorschriftmässiges Reissbrett.)

Für den Gesangunterricht

wird in allen Klassen benutzt: Ballien, Vierstimmige Chorlieder. 2. Auflage.

IX.

Ordnung der Schufeierlichkeiten.**1. Entlassungsaktus.**

Sonnabend, den 25. März, vormittags 11 Uhr.

Programm.

Choral: Lasst unserm Vater, lasst uns singen, Vers 1, 4, 7.
 Valediktionsrede des Abiturienten Schöbel im Namen der übrigen Abiturienten.
 Abschiedsgruss an die Abiturienten von dem Unterprimaner Fischer.
 Chor aus Elias von Mendelssohn: Wirf dein Anliegen auf den Herrn.
 Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
 Schlussgesang: Ob auch des Lebens Stürme etc. Lied von R. Müller.

2. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Donnerstag, den 30. März,

vormittags

von 9—10 Uhr

Sexta.

Deutsch — Wienhold.
 Lateinisch — Dr. Wenck.

von 10—11 Uhr

Quinta.

Rechnen — Klitzsch.
 Geschichte — Schmidt.

von 11—12 Uhr

Quarta.

Lateinisch — Ploss.
 Naturbeschreibung — Bitsch.

nachmittags

von 2— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
Untersekunda.
 Religion — Vater.
 Englisch — Teichmann.
 Mineralogie — Pietsch.

von $\frac{1}{2}$ 4—5 Uhr
Tertia.
 Deutsch — Vater.
 Geometrie — Schöne
 Geographie — Wienhold.

Freitag, den 31. März,

vormittags

von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr
Obersekunda.
 Physik — Schöne.
 Geometrie — Liebe.
 Lateinisch — Ploss.

von $\frac{1}{2}$ 10—11 Uhr
Unterprima.
 Französisch — der Direktor.
 Litteraturgeschichte — Schmidt.
 Chemie — Klitzsch.

Während der Prüfungstage liegen die Examenarbeiten und die Zeichnungen im Zeichensaal (I. Etage) aus.

Zur Teilnahme an diesen Schulfeierlichkeiten werden die Mitglieder der Realschul-Kommission, die Königlichen und Städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler und alle Freunde unserer Schule im Namen des Lehrerkollegiums ehrerbietigst und ergebenst eingeladen durch

*Prof. Dr. Klotzsch,
 Direktor.*

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt Mittwoch, den 19. April, früh 7 Uhr. An den beiden vorhergehenden Tagen finden die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler statt.



© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



von
Unt
Relig
Englisc
Minera

von
Ob
Phy
Geom
Late

Während
saal (I. Etage) aus

Zur Teiln
Kommission, die K
Freunde unserer S
durch

Der Unte
An den beiden v
Schüler statt.

von $\frac{1}{2}$ 4—5 Uhr
Tertia.
Deutsch — Vater.
Geometrie — Schöne
Geographie — Wienhold.

März,

von $\frac{1}{2}$ 10—11 Uhr
Unterprima.
Französisch — der Direktor.
Litteraturgeschichte — Schmidt.
Chemie — Klitzsch.

eiten und die Zeichnungen im Zeichen-

werden die Mitglieder der Realschul-
die Angehörigen der Schüler und alle
ehrerbietigt und ergebenst eingeladen
Prof. Dr. Klotzsch,
Direktor.

ttwoch, den 19. April, früh 7 Uhr.
nahmeprüfungen der neu eintretenden